



Kirchenbote
der Stadtkirchengemeinde Zwickau

Juni - Juli 2024

Wer sich postalisch an die Mitarbeiterschaft wenden möchte, kann das unter folgender Adresse tun:

Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde | (Name der Mitarbeiterin, des Mitarbeiters) | Domhof 10, 08056 Zwickau

KONTAKTE

Pfarramt Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde Zwickau

Tel: 03 75 - 2 74 35 - 10 | kg.zwickau-stadt@evlks.de

Verwaltungsleitung Christian Günther

Tel: 03 75 - 2 74 35 - 36 | christian.guenther@evlks.de

Verwaltungs-MAin im Pfarrbüro Paulus Mandy Goldberger

Tel: 03 75 - 52 32 05 | mandy.goldberger@evlks.de

**Verwaltungs-MAin im Pfarr- und Friedhofsbüro Auerbach
Christiane Hering**

Tel: 03 75 - 47 51 87 | christiane.hering@evlks.de

Verwaltungs-MAin Susanne Möckel

Tel: 03 75 - 2 74 35 16 | susanne.moeckel@evlks.de

Friedhofsverwaltung Matthäusfriedhof Bockwa

Mike Hertel | Tel: 03 75 - 67 13 51

Leiterin Pauluskindergarten Elvira Drachenberg

Tel: 03 75 - 52 26 18 | elvira.drachenberg@evlks.de

Pfarrer Anselm Meyer (Pfarramtsleiter)

Tel: 03 75 - 5 97 15 00 | anselm.meyer@evlks.de

PfarrerIn Insa Lautzas

Tel: 0163 - 83 20 127 | insa.lautzas@evlks.de

Superintendent Harald Pepel

Tel: 03 75 - 27 17 69 -0 / -10 | harald.pepel@evlks.de

Pfarrer Andreas Marosi

Tel: 0375 - 27 11 98 57 | andreas.marosi@evlks.de

PfarrerIn Renate Bormann (Krankenhausseelsorgerin)

Tel: 03 75 - 51 26 99 | seelsorge@hbk-zwickau.de

Gemeindepädagogin Dagmar Behnken

Tel: 0375 - 2 71 78 40 | dagmar.behnken@evlks.de

Diakonin Carmen Hille-Meyer (Gemeindepädagogin)

Tel: 03 75 - 5 97 15 00 | carmen.hille-meyer@evlks.de

Kantor Henk Galenkamp

Tel: 03 75 - 2 04 05 45 | henk.galenkamp@evlks.de

Kantor Matthias Grummet

Tel: 03 75 - 4 35 64 53 | matthias.grummet@evlks.de

Sie erreichen uns im Internet ➔ www.stadtkirchgemeinde.de
und unsere Landeskirche ➔ www.evlks.de

Zum Titelbild

Auf dem Titelbild sehen Sie die Matthäuskirche, die in Zwickau-Bockwa direkt an der B93 steht. Es ist wohl die Kirche in unserem Gemeindegebiet, die am stärksten von den Einflüssen des Bergbaus betroffen war und ist. Doch war der Bergbau einer der Hauptgründe zum Bau dieser dreischiffigen Hallenkirche.



Lesen Sie Wissenswertes über die Kirche auf Seite 6.

Aus dem Inhalt

Geistliches Wort.....	4
Fürbitte und Anteilnahme.....	5
Zum Titelbild.....	6
Gruppen und Kreise.....	7
Abkündigung Konfirmation.....	8
Verabschiedungen.....	10, 11
Gottesdienste.....	12, 13
Einladungen.....	14, 15, 19, 20
Gemeindefest und Kirchturmfest.....	16
Johannistag.....	17
Europäische Kulturhauptstadt 2025.....	18
Informationen.....	21
Kirchenmusik.....	22
Ukrainehilfe.....	23



Kirchenbote

Juni- Juli 2024

der Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde Zwickau

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde Zwickau, Domhof 10, 08056 Zwickau
V.i.S.d.P.: Pfarrer Anselm Meyer, 08060 Zwickau, Pauluskirchplatz 2A, nächster
Redaktionsschluss: 14. Juni 2024
Layout: h+m mediengestalter
Satz und Gestaltung: Stadtkirchengemeinde Zwickau, Auflage: 2500 Exemplare

Geistliches Wort

Dieses Jahr ist geprägt von Wahlen. Und wer die Wahl hat, hat nach dem Sprichwort bekanntlich die Qual. Ich muss mich entscheiden. Dafür sollte ich mich informieren und verantwortungsvoll abwägen. Im Juni bestimmen wir für Europa und die kommunalen Parlamente unsere Vertreter. Im September wird unser Landtag neu gewählt. Das ist spannend, einerseits weil die demokratische Vielfalt größer geworden ist, andererseits weil die Demokratie selbst in Frage gestellt wird. Da hinein mahnt uns der Monatsspruch für Juli:

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist. 2. Mose 23,2

Das scheint direkt für uns formuliert zu sein. Wir werden an unsere Verantwortung erinnert. Wir sollen uns selbst eine Meinung bilden und uns nicht von der Sicht der anderen und Stimmungen bestimmen lassen. Was von den vielen Meinungen und Ideen für die Zukunft ist richtig? Was unter den vielen Aussagen und Versprechen ist wahr? Wer wird weise und gerecht entscheiden und regieren? Was ist gut für die Menschen und die Entwicklung unseres Zusammenlebens in Stadt, Land und Kontinent? Keiner kann allein Lösungen für alle anstehenden Probleme finden. Wenn die verschiedenen Sichten und Interessen vertreten werden, gelingt es hoffentlich im demokratischen Prozess, möglichst vielen gerecht zu werden. Wem also kann ich meine Stimme geben, damit meine Sicht in den Diskurs eingebracht wird? Wen kann ich wählen, damit auch weiterhin Toleranz und Menschenwürde für alle gewahrt werden?

Gott spricht uns in diesem Bibelvers sehr parteiisch ins Gewissen. Recht und Gerechtigkeit muss für alle gewährleistet werden. Die Würde jedes Menschen ist unantastbar. Gerade die Armen, die Schwachen und die Minderheiten bedürfen des Schutzes. Gott sieht in Liebe jeden Einzelnen. Und er schreibt uns ins Stammbuch, dass auch wir uns von dieser Liebe anstecken und leiten lassen. Gegebenenfalls sollen wir auch gegen die Mehrheit die Stimme erheben. Dazu gehört viel Mut. Die Beteiligung an der Wahl ist die mindeste Form, unserer Verantwortung gerecht zu werden.

Bei Mose geht es um die Wahrheit einer Aussage vor Gericht. Heute werden in den sozialen Medien passgenau Informationen verbreitet, um Stimmungen und Urteile zu beeinflussen. Es ist nicht leicht, zu erkennen, was Unrecht ist. Die Sicht auf eine Sache, das Erleben einer Situation und ihre Deutung kann individuell verschieden sein. Gott mahnt uns, bei den Tatsachen zu bleiben und bei Mobbing und jeglicher Stimmungsmache gegen Menschen nicht mitzumachen.

Natürlich kann auch ich im Unrecht sein. Umso wichtiger ist es, dass alle Stimmen in die Suche nach guten Wegen und für die Wahrung von Recht und Gerechtigkeit eingebracht werden. Dafür macht Gott uns verantwortlich. Jede Stimme zählt.

Pfarrer Andreas Marosi

Monatsspruch Juni 2024

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet!**

Exodus 14,13



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Jahreslosung 2024

1. Korinther 16, 14

Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.

Monatsspruch Juli 2024

**Du sollst dich nicht
der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist.**

Exodus 23,2



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Zur Fürbitte und Anteilnahme

Die Heilige Taufe haben empfangen:

Konfirmiert wurden:

Die Namen dürfen hier aus
Datenschutzrechtlichen Gründen
nicht abgedruckt werden.
Wir bitten um Verständnis.

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Zur Silbernen Hochzeit wurden eingesegnet:

Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet:

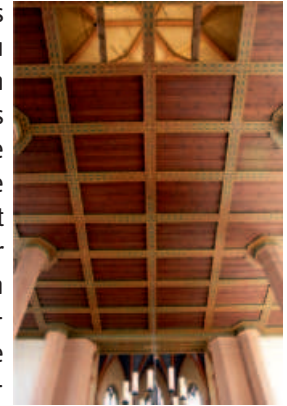
Christlich bestattet wurden:

Die Matthäuskirche Zwickau-Bockwa

Die Steinkohlegewinnung im Bockwaer Revier erlangte Anfang des 19. Jahrhunderts einen enormen Aufschwung. Die Anzahl der Einwohner vervielfachte sich, die Gläubigen drängten sich in ihrem Gotteshaus und die Kasse für den Pfarrkohlenpfennig füllte sich beträchtlich. Ein Kirchenneubau wurde unumgänglich und auch finanzierbar. Für das Einzugsgebiet der Dörfer Bockwa, Oberhohndorf und Schedewitz entstand eine dreischiffige Hallenkirche, deren Weihe im Jahre 1856 erfolgte. Die Architektur ist geprägt durch einen schlichten, lichtdurchfluteten Innenraum mit schlanken achteckigen Granitpfeilern und einem ausdrucksstarken Deckengewölbe und im äußeren Erscheinungsbild ist sie stattlich, formschön und kontrastreich. Die Matthäuskirche war eine der ersten neogotischen Kirchenbauten in Sachsen und galt seinerzeit als schönste Dorfkirche. Der Baugrund der Matthäuskirche und das umliegende Gelände hat sich laut Aufzeichnungen des Steinkohlenbergbauvereins Zwickau von 1914 bis 1950 um über neun Meter gesenkt. Auch am Kirchengebäude wurden beträchtliche Bauschäden sichtbar. Eine gottesdienstliche Nutzung war zeitweise nicht



mehr möglich. Der Abriss des Gebäudes stand zur Diskussion. Durch den Einbau einer massiven Balkenkonstruktion in Längs- und Querrichtung unterhalb des Deckengewölbes im Jahre 1916 wurde ein Ausbrechen der Umfassungswände verhindert, das Gewölbe stabilisiert und somit die Standsicherheit wieder gewährleistet. Nach der Wende konnten dank eifriger und engagierter Spenderinnen und Spender und durch die Zuwendungen kirchlicher und staatlicher Fördermittel viele wesentliche Vorhaben zur Sicherung und Sanierung realisiert werden.



Hervorzuheben ist die intensivere Nutzung des Kirchengebäudes durch die Einordnung eines Gemeinderaumes einschließlich Küche, Besprechungsraum und WC ab dem Jahre 2015. Der separat beheizbare Raum fügt sich sacht ins Innere ein und läßt das Kirchenschiff größer und transparenter erscheinen.

Augenblicklich steht die Sanierung der Westfassade mit dem Hauptportal, einschließlich der Statuen des segnenden Christus und der vier Evangelisten, sowie die Instandsetzung des Nordportals auf der Vorhabenliste.

Wir hoffen, dass die Matthäuskirche als Schmuckstück sakraler Baukunst, Wahrzeichen der Südvorstadt und Zeugnis religiöser und bergbaulicher Geschichte auch in den uns nachfolgenden Generationen noch sichtbar und nutzbar sein wird.

Mit Staunen, Ehrfurcht und Demut schauen wir auf das bisher Erreichte und danken unserem Herrn für seine Führung und Lenkung.

Dietmar Schirmer

Auerbach

Frauen- und Männerkreis
Frauen unterwegs
Christenlehre Kl. 1-6
Kurrende
Singekreis

Di, 11.6. und 9.7. 14.30 Uhr
Mi, 19.6. und 17.7. 13.00 Uhr
montags 16.00 Uhr
nach Vereinbarung
Di, 25.6. 14.00 Uhr

Matthäus

Seniorenkreis
Gemeindechor
Posaunenchor
Kinderkirche

Di, 4.6. und 2.7. 14.30 Uhr
mittwochs 19.30 Uhr
nach Vereinbarung
Di, 11.6. 16.30 Uhr

Innenstadt

Gesprächsnachmittag
Domchor
Frauenfrühstück
Spielenachmittag
JG Dom

Mi, 12.6. und 10.7. 14.30 Uhr
dienstags 19.30 Uhr
Fr, 7.6. 9.30 Uhr
nach Vereinbarung
Sa, 1.6. 10.00 Uhr

Abschluss Klasse 7

Fr, 7.6., 16.30 Uhr
Treffpunkt:
Pauluskirch-
gemeindehaus

Fahrt zur
Kunstschmiede
Neukirchen/Pl.



Paulus

Ortsausschuss
Bibelstunde
Ehepaarkreis

nach Vereinbarung
dienstags 18.30 Uhr
Fr, 14.6. 19.30 Uhr
und Fr, 26.7. 18.00 Uhr
Mi, 5.6. 14.30 Uhr

Senioren-Treff-Paulus

Paulusband

nach Vereinbarung

Jungbläser

dienstags 18.30 Uhr

Posaunenchor

dienstags 19.00 Uhr

Kantorei

donnerstags 19.00 Uhr

Nähzirkel

Sa, 8.6. und 13.7. 13.00 Uhr

Frauengymnastik

montags 19.30 Uhr

Krabbelgruppe

Fr, 7.6. 9.00 Uhr

Kinderstunde Pauluskindergarten

freitags 9.00 Uhr

Vorkurrende Pauluskindergarten

donnerstags 10.00 Uhr

Christenlehre Kl. 1

dienstags 14.45 Uhr

Vorkurrende ab 4 Jahre bis Kl. 1

dienstags 15.30 Uhr

Christenlehre Kl. 2 und 3

dienstags 15.30 Uhr

Kurrende Kl. 2 und 3

dienstags 16.30 Uhr

Christenlehre Kl. 4 bis 6

donnerstags 15.30 Uhr

Kurrende Kl. 4 bis 6

donnerstags 16.30 Uhr

Jugendchor

donnerstags 17.30 Uhr

Junge Gemeinde

mittwochs 18.30 Uhr

St. Michael

Seniorenkreis

Do, 6.6. und 4.7. 14.30 Uhr

Junge Kirche

dienstags 19.00 Uhr

Kirchenvorstand

Mi, 5.6. und 7.8. 19.00 Uhr

Herzlich willkommen in unserer Stadtkirchengemeinde

Am 21. April feierten wir Gottesdienst mit Konfirmation und einer Einsegnung in der Pauluskirche.
Wir freuen uns und wünschen unseren Konfirmierten Gottes reichen Segen!



von links nach rechts:
Pfr. Anselm Meyer, Rahel Synofzik, Clara-Marie Möckel, Jason Scherk, Klara Marie Demmler,
Benjamin Sieber, Lucy Markstein, Timon Bernhardt, Caroline Tabea Dietsch, Adrian Schubert,
Kiara Kaufmann (Einsegnung), Johannes Pepel, Marie Lange, Pfrin. Insa Lautzas

Dies und Das

**Kinder-Jugend-
Sommertage**
29.7. - 2.8.
Infos bei
Dagmar Behnken

**Feierabend
am Kamin**
27.6. und 25.7.
jeweils 17 Uhr
in der
St. Katharinen-
kirche

**Ausstellung
SALE**
Leipziger
Missionswerk
Dom St. Marien
Mi-Sa / 12-17 Uhr

Ausstellungen
„Petrified wood circle“
und „Es ist Zeit“
Do-Sa / 12-17 Uhr
St. Katharinenkirche

Kochstudio
am 6. Juni
18.00 Uhr in Pöhlau,
zur besseren Planung
bitte bei
Dagmar Behnken
anmelden.

Abschied und Dank Henk Galenkamp

Ein Fahrrad am Schaukasten neben dem Musikeingang des Domes ist ein untrügliches Zeichen für die Anwesenheit von Henk Galenkamp. Fast eine ganze Generation lang hat er die Kirchenmusik in den unterschiedlichen Strukturen der Kirchengemeinde geprägt und kontinuierlich gestaltet. Unzählige Konzerte brachten die biblische Botschaft zum Klingen. Große musikalische Highlights mit Chören und Instrumenten in verschiedensten Variationen erklangen zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Menschen, die sangen, spielten und hörten. Besondere Beachtung und Wertschätzung fand immer wieder der sonntägliche Gottesdienst. Hier waren im Zusammenspiel mit den verschiedenen Wegbegleitern Ausdauer und Motivation gefragt; schließlich ging es darum, hier ein herausragendes Niveau zu halten und zu stärken. Hinzu kamen im Gemeindealltag eine Reihe von Chor- und Orchesterproben, Orgelschüler und auch immer wieder organisatorische Absprachen. Die über 10 Jahre im laufenden Betrieb abschnittsweise erfolgende Restaurierung der Orgel war eine große Herausforderung. Nach 27 Jahren Wirkenszeit bleibt ein bunter Klangteppich an Erinnerungen auf allen Seiten. Wir danken herzlich für alles Tun, menschliches Miteinander und so manches fröhliche Fest. Für die Zeit nach dem aktiven Dienst in der Kirchengemeinde gilt es nun ein neues Lebens-Lied zu spielen: Es warten Bücher darauf, gelesen zu werden und so manches unentdeckte Fleckchen Erde zu bereisen. Auch Besuche bei der Familie werden einfacher zu realisieren sein.

D.Behnken, A. Marosi



Gloria sei dir gesungen
mit Menschen- und mit Engelzungen,
mit Harfen und mit Zimbeln schön.
Von zwölf Perlen sind die Tore
an deiner Stadt, wir stehn im Chore
der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug hat je gespürt,
kein Ohr hat mehr gehört
solche Freude.
Des jauchzen wir
und singen dir
das Halleluja für und für.

In diesem Sinne: Hartelijk dank! Moge God je zegenen!

Abschied und Dank Silvia Fulde

Nach reichlich 12 Jahren der Mitarbeit im Bereich Offene Kirche geht unser Gemeindemitglied Silvia Fulde zum 01.06.2024 in den wohlverdienten Ruhestand.

Frau Fulde war vor allem im Dom St. Marien mit vielen verschiedenen Aufgaben, besonders in der Öffentlichkeitsarbeit tätig: Einlassdienst und Verkauf von Broschüren und Postkarten am Büchertisch, Beratung und Betreuung von Besuchern, Gestaltung und Aktualisierung von Schaukästen und Aufstellern, aber auch dem Wechsel von Paramenten und Altarkerzen für die Gottesdienste - nicht zu vergessen all die kleinen und großen organisatorischen Tätigkeiten, die „den Laden am Laufen halten“!

Gemeinsam mit Frau Reinhold kümmerte sie sich um die Dekoration und Gestaltung des Altars und Innenraumes im Dom, besonders vor größeren Festen im Kirchenjahr wie Ostern und Weihnachten. Bei speziellen Veranstaltungen, z.B. dem Tag des offenen Denkmals im Dom war sie an der Vorbereitung und den Führungen und Turmbesteigungen beteiligt. Zudem betreute sie unser Archiv und half in diesem Zusammenhang natürlich auch bei Anfragen und Recherchen weiter. Als freundliche und kompetente Ansprechpartnerin war sie durch ihre Tätigkeit für viele Besucher das Gesicht des Domes. In der Mitarbeiterschaft wurde sie als zuverlässige und hilfsbereite Kollegin geschätzt.

Im Namen der Kirchengemeinde und aller Mitarbeiter bedanken wir uns ganz herzlich bei Frau Fulde für ihre engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren, für alles Mitdenken und Mitwirken und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt Gottes Segen und alles erdenklich Gute !

Wir hoffen, dass sie ab Juni Gelegenheit hat, sich besondere Pläne und Wünsche zu erfüllen und die Zeit zu genießen. Selbstverständlich freuen wir uns, wenn wir Frau Fulde bei verschiedenen Gelegenheiten auch weiterhin als engagiertes Gemeindeglied in unserer Gemeinde treffen werden.

Mithilfe für den Offenen Dom gesucht !

Nachdem Frau Fulde ab Juni nicht mehr als hauptamtliche Mitarbeiterin am Dom tätig ist, suchen wir dringend Helfende für den Bereich „Offene Kirche - Dom St. Marien“!

Besonders suchen wir Menschen, die bereit sind sonntags am Nachmittag (z.B. 1x monatlich) den Einlassdienst am Büchertisch zu übernehmen, damit wir den Dom auch an diesem Tag für Besucher öffnen können. Wir freuen uns aber auch über Personen, die bereit sind, einzelne Vertretungsdienste am Büchertisch zu übernehmen, oder bei Turmbesteigungen und Führungen im Dom mitzuwirken.

Wer interessiert ist, kann sich gern mit Christian Günther

(christian.guenther@evlks.de) oder Susanne Möckel

(susanne.moeckel@evlks.de) in Verbindung setzen, um Näheres zu erfahren.

Wir freuen uns über jedes Hilfsangebot!



2. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr **Kapelle St. Michael**, Superintendent Pepel
- 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer, mit KiGo
- 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
- 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Superintendent Pepel

Landeskollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit -
Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

7. Juni – Gottesdienst für Bewohner der Seniorenheime

- 10.00 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrer Marosi

9. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, mit Prädikantenbeauftragung Diakonin Hille-Meyer durch Superintendent Pepel, Familiengottesdienst zum KiTa- und Schuljahresabschluss
- 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
- 10.00 Uhr **Marthaheim**, Diakon Petzold, mit Heiligem Abendmahl
- 14.00 Uhr **Dom St. Marien**, Verabschiedung Kantor Galenkamp, mit KiGo

16. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr **Kapelle St. Michael**, Pfarrerin Lautzas, Gemeindepädagogin Behnken, Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss
- 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
- 10.00 Uhr **Pauluskirche**, Diakonin Hille-Meyer, Pfarrer Meyer, Familiengottesdienst mit Heiliger Taufe zum Schuljahresabschluss, anschl. Kirchturmfest

Landeskollekte: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

23. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
- 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrer Marosi, Bläsergottesdienst zur Jahreslosung

24. Juni – Johannistag

- 18.00 Uhr **Friedhof Bockwa**, Pfarrer Marosi
- 18.30 Uhr **Paulusfriedhof**, Pfarrer Meyer
- 19.00 Uhr **Friedhof Auerbach**, Pfarrerin Lautzas

30. Juni – 5. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr **Kapelle St. Michael**, Pfarrerin Lautzas
- 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer, mit Heiligem Abendmahl
- 10.30 Uhr **St. Katharinenkirche**, Pfarrerin Lautzas

Landeskollekte: Arbeitslosenarbeit

Friedensgebet im Dom St. Marien Zwickau

Herzlich laden wir zum
Friedensgebet ein,
wieder am 06. Juni
um 17.00 Uhr.



7. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr **Matthäuskirche**, Pfarrer Marosi
- 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer i.R. Zimmermann
- 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
- 9.30 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, Pfarrer i.R. Sänger,
mit Heiligem Abendmahl
- 10.00 Uhr **Marthaheim**, Diakon Petzold,
mit Heiligem Abendmahl
- 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrer Marosi

14. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr **Kapelle St. Michael**, Pfarrer Marosi,
mit Heiligem Abendmahl
- 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer i.R. Zimmermann
- 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
- 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrer Marosi,
mit Heiligem Abendmahl

Landeskollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl.
Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang)



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

21. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr **Matthäuskirche**, Superintendent Pepel,
mit Heiligem Abendmahl
- 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Superintendent i.R. Dittrich
- 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
- 9.30 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, Lektor Weigel
- 10.30 Uhr **St. Katharinenkirche**, Superintendent Pepel

28. Juli – 9. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr **Kapelle St. Michael**, Pfarrerin Lautzas
- 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer,
mit Heiligem Abendmahl
- 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
- 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrerin Lautzas

4. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr **Matthäuskirche**, Pfarrerin Lautzas
 - 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer
 - 9.30 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, Diakonin Hille-Meyer,
Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn
mit Einsegnung der Auerbacher Schulanfanger
 - 10.00 Uhr **Marthaheim**, Diakon Petzold,
mit Heiligem Abendmahl
 - 10.30 Uhr **St. Katharinenkirche**, Pfarrerin Lautzas
- Landeskollekte: Evangelische Schulen

Familiengottesdienst in Zwickau-Auerbach



9.6.
9.30 Uhr
Kirche
Zwickau-Auerbach

Ein buntes Kindergarten- und Schuljahr ist nun für die Kinder fast vorbei. In abwechslungsreicher Weise haben wir in der Christenlehre gemeinsam

den Glauben vertieft und Neues entdeckt, gespielt und gesungen, das Krippenspiel mit Hilfe der Spielschar aus- gestaltet, das Rancherspiel besucht und v.a.m.

Deshalb laden wir zum Familiengottesdienst am Sonntag, den 9. Juni um 9.30 Uhr mit einem anschl. Stehkafee ganz herzlich ein. Wir freuen uns, wenn Sie den Termin weitersagen, und laden Große & Kleine herzlich ein:)

Ihre Mitarbeiterschaft und der Ortsausschuss Auerbach



Gemeinsames GEMEINDEFEST 11. AUGUST

10 UHR FAMILIENGOTTESDIENST
IN DER MATTHÄUSKIRCHE
mit Einsegnung der Schulanfänger

AB 11 UHR GEMEINDEFEST
Musik, Kinderspiele, Workshops,
Kirchenführung u.v.m.



Grill, Kuchen-
buffet, Getränke

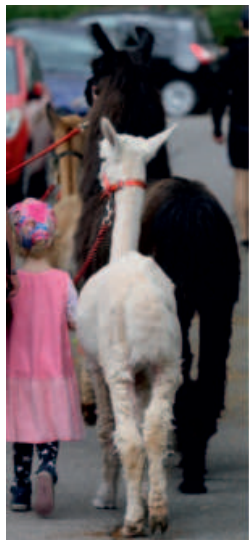
14:30 Kanutour
dafür bitte anmelden:
m.grummet@stadtkirchgemeinde.de
(10€/Pers.)

Muldestr. 19, 08065 Zwickau
www.stadtkirchgemeinde.de





Herzliche Einladung zum Kirchturmfest im Gemeindeteil Pauluskirche



Am 16. Juni feiern wir um 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Heiliger Taufe zum Schuljahresabschluss in der Pauluskirche.

In diesem Gottesdienst stehen unsere Kinder und Jugendlichen, das Taufkind und die Sechstklässler, die aus der Christenlehre in die Konfirmandenzeit verabschiedet werden, im Mittelpunkt.

Im Anschluss erwarten Sie anlässlich unseres Kirchturfestes ein Mittagessen, Kaffee, Kuchen und ein buntes

Wir freuen uns auf Sie.



Kuchenspenden (Kuchen schon geschnitten) und Salate können gerne mitgebracht werden. Bitte geben Sie diese Spenden vor dem Gottesdienst in der Küche des Gemeindehauses ab. Wer sich als Helfer betätigen möchte und kann (Standbetreuung, Aufbau, Abbau), kann sich gerne an Carmen Hille-Meyer wenden bzw. in die Listen im Gemeindehaus eintragen. Da die Parkplätze an der Kirche begrenzt sind, bitten wir Sie, auf die Straßenbahn bzw. den Parkplatz in der Julius-Seifert-Straße auszuweichen.

Gesucht werden Stehrumchen

Nippes, Klimbim, Schnickschnack, Firlefanz, Ziergegenstände,... aber auch Brauchbares wie Geschirr, Bücher, Besteck, Deckchen, kurz um alles was bei Ihnen im Haushalt nicht mehr benötigt wird, aber noch gebraucht werden kann. Der Erlös vom Flohmarkt zum Kirchturmfest soll dem Glockenneubau und Jugendarbeit zu Gute kommen. Wir hoffen auf ein reges Interesse. Sollte von den Dingen etwas keinen neuen Besitzer finden, würden wir damit die Ukrainehilfe unterstützen.

Abgegeben werden können die Kostbarkeiten im Pauluskirchgemeindehaus vom Sonntag, den 02.06. bis zum Freitag, den 14.06.2024 nach Rücksprache mit Eva Doberenz tel. 01764 71 65 992 oder Stefanie Igel tel. 0178-55 76 435

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.
Im Namen des Ortsausschusses
Eva Doberenz und Stefanie Igel



Unser Leben sei ein Fest ...

Gemeindefest der Stadtkirchengemeinde am 11. August
in und an der Matthäuskirche in Bockwa

Kirchturmfest im Gemeindeteil Paulus am 16. Juni
in und an der Pauluskirche in Marienthal

In diesem Kirchenboten finden Sie zwei Einladungen zu den oben genannten Festen: Gemeindefest, Kirchturmfest – Was ist der Unterschied und was ist gemeint?

Seit unserer Vereinigung zur Stadtkirchengemeinde fragen wir uns in der Mitarbeiterschaft und im Kirchenvorstand stets, welche Formate wir schaffen können, damit die Verbindungen zwischen den Menschen aus den unterschiedlichen Gemeindeteilen gestärkt werden, ohne dass die Verbindungen, die innerhalb eines Gemeindeteils bestehen und das Leben dort wesentlich prägen, geschwächt werden.

Die Mitarbeiterschaft und der Kirchenvorstand sehen es hinsichtlich der Gemeindefeste in unserer Kirchengemeinde gegenwärtig so:

Regelmäßig, mindestens aber alle 2 Jahre, soll ein Gemeindefest für die gesamte Gemeinde vorbereitet und durchgeführt werden. Dieses Gemeindefest soll über die kommenden Jahre „wandern“. Solch ein Gemeindefest wollen wir nun am 11. August in Bockwa begehen, das ganz sicher die Gemeinschaft von uns allen in der Stadtkirchengemeinde stärkt.

Andererseits gibt es nach wie vor in den Gemeindeteilen das starke Bedürfnis, sich auch im übersichtlichen Format zu bestimmten Anlässen und Zeiten zu einem Kirchturmfest zu versammeln, um die hergebrachte Gemeinschaft nicht zu vernachlässigen. Das Kirchturmfest soll nach Maßgabe der Ortsausschüsse vorbereitet, durchgeführt und terminiert werden. Solch ein Kirchturmfest wollen wir nun im Zusammenhang mit dem Schuljahresabschluss am 16. Juni in Marienthal begehen.

Wir hoffen, mit diesen differenzierten Angeboten neue Wege zu finden, die den unterschiedlichen Bedürfnissen und Ausprägungen bei uns in der Stadtkirchengemeinde angemessen Rechnung tragen können.

Pfarrer Anselm Meyer



Johannistag 2024 in der Stadtkirchengemeinde

„Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“, ist das bekannte Bibelwort aus dem Johannesevangelium, Kapitel 3,30, das eng mit der Botschaft des Johannistages verbunden ist.

Johannes der Täufer ist einer der ersten Zeitgenossen Jesu, der dessen Bedeutung als Retter und Erneuerer der Welt erkannt und der das damals auf spektakuläre Weise seinen Hörern vermittelt hat.

Nach dem biblischen Zeugnis ist Johannes ein halbes Jahr älter als Jesus und ist dessen Großcousin. Offensichtlich sind sie sich nicht nur familiär sondern auch im Glauben an Gott sehr nah. Der fromme Mann und beherzte Bußprediger Johannes tritt in der Jordanebene auf, ruft die Menschen zu innerer und äußerer Erneuerung auf und erkennt dabei aber auch voller Achtung und Demut: Meine Bedeutung wird nach und nach abnehmen, aber die Bedeutung Jesu und seine Botschaft von der Liebe Gottes wird am Ende die allumfassende Gute Nachricht für die ganze Welt sein.

Geistreiche Kirchenlehrer der frühen Kirche haben bei der Strukturierung eines christlich geprägten Jahreskreises schon bald erkannt, dass es der Grundbotschaft und dem Zeitfenster der Geburt des Johannes ideal entspricht, den Johannistag in die zeitliche Nähe des längsten Tages des Jahres zu rücken. Während die Tage kürzer werden, also abnehmen, nimmt die Zeit hin zur Geburt Jesu, Tag um Tag zu.

So vermittelt uns der Johannistag jedes Jahr aufs Neue, wie unser aller Leben der Vergänglichkeit unterworfen ist, wir



aber andererseits in der Verbindung mit Jesus einer hoffnungsvollen Zukunft entgegen gehen, der wir uns Tag für Tag nähern dürfen. Weil an kaum einem anderen Ort diese Spannung unseres christlichen Lebens so deutlich wird, begehen wir die Johannisfeiern immer wieder gern auf unseren Friedhöfen.

Daher laden wir Sie auch in diesem Jahr zu den drei Johannisfeiern auf unseren Friedhöfen ein. Sie finden die nötigen Informationen dazu auf der Gottesdienstseite.

Pfarrer Anselm Meyer

Europäische Kulturhauptstadt 2025

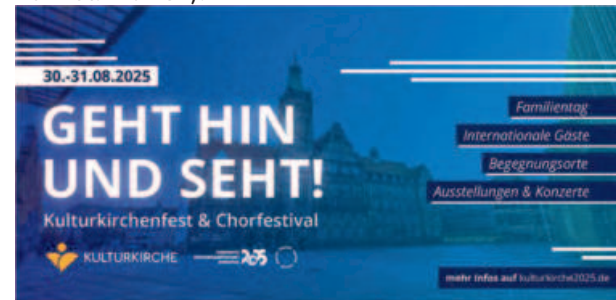
„Zentrales Element des Kulturhauptstadtprogramms ist die **Aktivierung so vieler Menschen wie möglich als `Macher:innen`** – als kreative und selbstwirksame Personen, die ihr Können und Wissen in die Gestaltung ihres gesellschaftlichen Umfelds einbringen. Dieses kreative und unternehmerische Potential schlummert in Chemnitz und der Region oft noch im Verborgenen, was jedoch bei genauerem Hinsehen entdeckt und erlebt werden kann.“ (Zitat von www.chemnitz2025.de)

Als Christen sympathisieren wir nicht auf Anhieb mit der Rede vom „Macher“. Wir verstehen uns eher als „Mitarbeiter Gottes“. Aber Gott hat so viel in die Menschen gelegt, dass wir damit rechnen dürfen, dass in vielen ein „Künstler“ verborgen ist, der aus seinen Talenten und Idealen lebensdienliches „macht“ und mit dem Motto der Kulturhauptstadt auf Entdeckungsreise geht.

„C the unseen“ („Sieh das Ungesehene“) lädt uns ein, ungesehene Orte zu entdecken, Altbekanntes neu zu sehen und schätzen zu lernen und auch übersehenen Menschen und ihren Geschichten Raum zu geben. Gemeinsam erleben wir, wie Verborgenes (neu) entdeckt und eine Kultur der Aufmerksamkeit und des Wertschätzens eingeübt wird.



Die Kulturkirche 2025 repräsentiert die ökumenische Zusammenarbeit der christlichen Kirchen. Ihr Programm belebt das Motto „C the unseen“ und die Leitthemen aus christlicher Perspektive. Sie engagiert sich, dass Glaube und Hoffnung die Kultur und Kunst inspirieren. In diesem Sinne begleitet sie Projekte der für das Programm zuständigen Kulturhauptstadt gGmbH und entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Team „Purple Path“ Aktivitäten in der Region. Folgende Formate können von Gemeinden aktiv genutzt werden: Gastfreundschaft und Pilgergemeinschaft, Nimm Platz an meiner Tafel, Sprechen zwischen den Stühlen, Stadtextkursionen, Europäische Bergpredigt (bei uns am 20.11.2024 | 10.30 Uhr im Dom St. Marien).



SOMMERKINO

Pauluskirchgemeindehaus

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Filmfreunde ganz herzlich zum Sommerkino ins Pauluskirchgemeindehaus ein. Am Mittwoch, den 31. Juli, um 20.00 Uhr ist für Spannung und Unterhaltung gesorgt. Aus rechtlichen Gründen darf der Titel nicht genannt werden. Aber Sie können sich darauf verlassen, dass es ein ausgesprochen guter Film ist. Getränke stehen bereit. Der Eintritt ist kostenlos.



Sie möchten mehr über den Film wissen? Rufen Sie an.
Sie wünschen eine Heimfahrt per Auto? Rufen Sie an.
Diakonin Carmen Hille-Meyer
tel. 01590 638 29 49

Kennlern-Nachmittag Schulanfänger Gemeindeteil Pauluskirche in Zwickau-Marienthal



Auch in diesem Jahr wollen wir alle neuen Schulanfänger zu einer Schnupperstunde in das schöne Pauluskirchgemeindehaus einladen. Wir werden uns und unsere Angebote spielerisch vorstellen.



Falls Sie noch weitere Mädchen und Jungen kennen, die in die erste Klasse eingeschult werden, können Sie diese Einladung gern weitergeben.



**Dienstag, den 11. Juni
16.00 Uhr
Pauluskirchgemeindehaus**

Wir freuen uns auf Ihre Kinder:
Kantor Matthias Grummet und Diakonin Carmen Hille-Meyer

Woche des gemeinsamen Lebens 29. Juli bis 2. August 2024

Du bist zwischen 14 und 22 Jahre und hast noch nichts in der letzten Ferienwoche geplant? We´ve got you! Wenn du Interesse an Spiel, Spaß, Ausflüge, Volleyball, Kochen, Singen, Lagerfeuer und Jesus hast, dann bist du bei uns goldrichtig! Bei der WdGL, Woche des gemeinsamen Lebens, verbringen wir eine Woche im Gemeindehaus der Pauluskirche und werden eine gute Zeit zusammen haben, am besten mit deiner Wenigkeit;)

Es grüßen und freuen sich auf dich, deine Mitarbeiterschaft der Paulus-JG

Anmeldung in der JG
immer mittwochs 18.30 Uhr
und unter
carmen.hille-meyer@evlks.de



Informationen vom Friedhof Auerbach

Beräumung von Vasen, Behältnissen und Hilfsmitteln zur individuellen Grabpflege

Der Ortsausschuss Auerbach unserer Kirchgemeinde muss leider immer wieder feststellen, dass entgegen der Friedhofsordnung an vielen Grabstätten Dinge unterschiedlichster Art zur individuellen Grabpflege abgestellt werden. Diese Lagerung stört nicht nur das gute und gepflegte Gesamtbild des Friedhofs, sondern stellt zum Teil auch eine Gefahr dar und erschwert maßgeblich die Pflege des Friedhofs im Ganzen. Daher hat der Ortsausschuss unter Einbeziehung der Mitarbeiterschaft beschlossen, dass solche Lagerungen an den Grabstellen zukünftig nicht mehr geduldet werden. Die Friedhofsmitarbeiterschaft ist beauftragt, in den nächsten Wochen so vorzugehen:

- Zunächst werden alle Ablagerungen an einer Sammelstelle neben der Kirche ab dem 1. Juli bis 31. Juli zwischengelagert. Bis dahin können die Gegenstände von den Nutzungsberechtigten entweder schon jetzt von den Grabstellen bzw. im Juli von der Sammelstelle vom Friedhof mitgenommen werden.
- Zum 1. August 2024 werden dann alle Gegenstände entsorgt. Außerdem werden ab diesem Zeitpunkt alle weiteren Ablagerungen an den Gräbern automatisch regelmäßig berräumt.
- An den Wasserstellen des Friedhofs sind von nun an Werkzeuge, Kannen, Gefäße u.ä. für die Grabpflege zu finden, die nach Gebrauch genau dort wieder abzustellen sind.

Wir hoffen im Interesse aller, durch diese Maßnahme zu einem besseren Gesamteindruck des Friedhofs zu kommen und die aufwändigen und zum Teil schweren Pflegearbeiten auf dem Friedhof Auerbach zu erleichtern.

Wir bedanken uns für das Verständnis und die Unterstützung der Nutzungsberechtigten des Friedhofs bei der Umsetzung dieses Vorhabens.

Im Namen des Ortsausschusses Auerbach der SKGZ
Pfarrer Anselm Meyer



5. Marienthaler Orgel-Wein-Spaziergang

3 Instrumente - 3 Länder

Drei Instrumente, drei Länder, drei landestypische Weine, drei Orte. Der Abend beginnt bei stimmungsvoller Orgelmusik auf dem Weinhof. In romantischer Atmosphäre lauschen Sie den Orgelklängen und genießen dabei ein Glas Wein, dazu eine kleine kulinarische Köstlichkeit. Musik und Wein aus einer Region bilden harmonische Partner. Eine Kostprobe von beidem erleben Sie nach dem Spaziergang ins Gemeindehaus der Pauluskirche Marienthal.

Einzigartige Einblicke in das Innenleben der großen Kirchenorgel gewährt Ihnen Kantor Matthias Grummet. Bei einem letzten Glas Wein kann danach gefachsimpelt werden.

Mitwirkende:

Bärbel Möckel - Moderation

Matthias Grummet - Orgel

Station 1 - Weinhof Marienthal

Orgelmusik aus Spanien auf einer Kleinorgel im Weinhof (im Freien!)

Station 2 - Gemeindezentrum der Pauluskirchgemeinde

Orgelmusik aus Frankreich auf einem Orgelpositiv

Station 3 - Pauluskirche Zwickau

Orgelmusik aus Deutschland auf der großen Kreuzbachorgel von 1901



21.06.2024, Freitag
Beginn: 19.00 Uhr,
Einlass ab 18.30 Uhr
Karten zu 48 € sind
im Weinhof Marienthal
im Vorverkauf erhältlich.

Konzerte in der Innenstadt

Sonntag, 2. Juni, 17.00 Uhr, Dom St. Marien

Musik für Oboe und Orgel

Susanne Galenkamp, Oboe

Henk Galenkamp, Orgel

Eintritt frei, Spende am Ausgang erbeten

Sonntag, 16. Juni, 17.00 Uhr, Dom St. Marien

Orgelkonzert

KMD Klaus Geitner, München

Eintritt frei, Spende am Ausgang erbeten

Sonntag, 30. Juni, 17.00 Uhr, Dom St. Marien

Orgelkonzert

Henk Galenkamp

Eintritt frei, Spende am Ausgang erbeten

Sonntag, 11. August, 17.00 Uhr, Dom St. Marien

Orgelkonzert

Pascal Kaufmann, Augustusburg

Eintritt frei, Spende am Ausgang erbeten

Wichtige Hilfe für unsere ukrainische Partnerstadt Wolodymyr

Der Verein "Partnerschaft zur Ukraine" e.V., der als einziger Transporteur regelmäßig Transporte in unsere Partnerstadt von Zwickau bringt, benötigt auch zwei Jahre nach Kriegsbeginn weiterhin Ihre Unterstützung. Sie können auf verschiedene Art und Weise den Einwohnern von Wolodymyr und den vielen dortigen Binnenflüchtligen, die dort Schutz im Osten des Landes suchen, helfen.

Ihre Hilfe kommt sicher an!

Gesucht werden:

- Transportfahrzeuge CRAFTER, Kleinbusse oder Ähnliches
- Geldspenden für eine auszustattende Reha-Klinik für Kriegsoffer
- Geldspenden für medizinische Behandlungen
- Geldspenden für die Transporte/Benzin
- Hygieneartikel (Windeln für Babys und Erwachsene etc.)
- jede Art von Medikamenten u.a. Antiallergika, Antibiotika, Antipyretika (nur verschlossene Packungen)
- medizinische Hilfsmittel (Verbandsmaterial, Bandagen, Erste-Hilfe-Sets etc.)
- elektrische Kleingeräte für Küche und Haushalt
- Kerzen und Kerzenreste
- neuwertige Kleidung und Schuhe



Abgabe von Sachspenden nach Absprache und Kontakt:

- Karl-Ernst Müller - Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins "Partnerschaft zur Ukraine" Zwickau
tel 0375 296732 | mail karl-ernst@mueller-zw.de
- Diakonin Carmen Hille-Meyer
tel 01590 638 2949 | mail carmen.hille-meyer@evlks.de

Hilfsverein Zwickau
„Partnerschaft zur Ukraine“ e.V.

IBAN DE14 8705 5000 0101 90

BIC WELADED1ZWI

Verwendungszweck „Flüchtlingshilfe in Wolodymyr“

Bei Geldspenden bis 200 € wird keine Spendenquittung ausgestellt. Der Einzahlungsbeleg gilt als Beleg bei der Steuererklärung.



Öffnungszeiten der Pfarrämter

Das Pfarramt im Domhof 10 und die Pfarrbüros in den Gemeindeteilen haben zu den angegebenen Zeiten geöffnet. Wir bitten Sie, nach Möglichkeit Termine zu vereinbaren. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Pfarramt der Stadtkirchengemeinde

Domhof 10, 08056 Zwickau

Telefon 0375 / 27 43 5 - 10

Mo	10.00 Uhr - 12.00 Uhr	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Di		14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Do	10.00 Uhr - 12.00 Uhr	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Fr	10.00 Uhr - 12.00 Uhr	

Pfarrbüro Pauluskirche

Zimmermannstraße 8, 08060 Zwickau

Telefon 0375 / 52 32 05

Mi	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Fr	9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Pfarrbüro Kirche Zwickau-Auerbach

Ernst-Thälmann-Straße 148, 08066 Zwickau

Telefon 0375 / 47 51 87

Di	13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mi	9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Unsere Kontoverbindungen

Kirchgeld	Bank für Kirche und Diakonie
IBAN	DE25 3506 0190 1800 3310 01
BIC	GENODED1DKD
Verwendungszweck	Name, Vorname + Kirchgeldnummer
Einzelspenden und Daueraufträge	Bank für Kirche und Diakonie
IBAN	DE39 3506 0190 1665 0090 56
BIC	GENODED1DKD
Verwendungszweck	RT3309 + Gemeindeteil + Spendenzweck

Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck an, damit Ihre Spende korrekt zugeordnet werden kann.

Kirchgeld oder Einzelspenden können Sie auch weiterhin bar im Pfarramt und den Pfarrbüros einzahlen.

Information:

Zu den Gottesdiensten ohne angegebenen Kollektenzweck sammeln wir das Dankopfer für unsere eigene Gemeinde.